

Israel: Wie wichtig sind die heiligen jüdischen Plätze? Eine Umfrage

Zwischen dem 25. und 28. Juni 2013 führte das „Interdisciplinary Research and Consulting Institute“ unter Leitung von Prof. Yitzhak Katz im Auftrag der strikt religiösen „Joint Forum of Temple Mount Organizations“ ein Telefonumfrage unter 523 jüdischen und arabischen Staatsbürgern Israels durch, in der sie nach der Wichtigkeit der heiligen jüdischen Stätten befragt wurden. Von den 523 Beteiligten bezeichneten sich 48 Prozent als säkular, 25 Prozent als religiös-traditionell, 12 Prozent als nationalreligiös/religiös; 3 Prozent als nationalreligiös/ultraorthodox und 10 Prozent als ultraorthodox. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

- Welche Orte sind für das jüdische Volk am wichtigsten?**
Patriarchengrab in Hebron 2 Prozent; Rachels Grab in Bethlehem 1 Prozent; Tempelberg in Jerusalem 26 Prozent; „Klagemauer“ 60 Prozent;
- Wie häufig besuchen Sie die Klagemauer?** Alle paar Jahre 34 Prozent; einmal im Jahr 24 Prozent; mehrmals im Jahr 27 Prozent; einmal oder mehrfach im Monat 6 Prozent;
- Wie wichtig ist es für Sie, dass Juden den Tempelberg besuchen?** Überhaupt nicht wichtig 20 Prozent; nicht wichtig 17 Prozent; unentschieden 10 Prozent; wichtig 25 Prozent; sehr wichtig 20 Prozent;
- Wenn Sie die Wahl hätten, auf dem Tempelberg zu beten, würden Sie dies tun?** Ja 34 Prozent; nein 58 Prozent;

- **Sind Sie für oder gegen einen Platz zum Beten oder eine Synagoge auf dem Tempelberg?** Ja 30 Prozent; nein 49 Prozent;

- **Sind Sie für oder gegen den Bau eines Tempels auf dem Tempelberg?** Ja 30 Prozent; nein 45 Prozent;

- **Sollte der Staat das Recht der Juden durchsetzen, auf dem Tempelberg zu beten?** Ja 48 Prozent; nein 35 Prozent;

- **Sollte der Staat wie in Hebron für ein Arrangement sorgen, wonach Juden und Moslems am Tempelberg Anteil haben?**
Nein 23 Prozent; ja 59 Prozent.
